



## **Pressemitteilung (884)**

### **Erfolgreicher Impftag an der Hauptschule Schleißheimerstraße**

(28.7.2006) Im Rahmen stadtweiter, schwerpunktmäßig durchgeführter Impfkaktionen hatten im Ende Juni alle Klassen der Hauptschule an der Schleißheimer Straße 273 die Gelegenheit zur Überprüfung ihres aktuellen Impfstatus. Impfberatung und Impfung - auf Wunsch und auf freiwilliger Basis, denn in Deutschland gibt es keine Impfpflicht - erfolgten durch die Abteilung Gesundheitsvorsorge des Referats für Gesundheit und Umwelt.

Die immer wieder festgestellten Impflücken bestätigen die Notwendigkeit auch wiederholter Impfberatungen im Kindes- und Jugendalter, wie dies bei den Aktionen des Referats für Gesundheit und Umwelt geschieht. Von den insgesamt 245 Schülerinnen und Schülern an der Hauptschule legten 101 - das sind 41% - ihr Impfbuch vor. Bei 50% dieser Kinder war der Impfschutz unvollständig. Diese 49 Kinder erhielten ihr Impfbuch mit der entsprechenden Impfempfehlung zurück. 25% dieser Kinder ließen sich in der Schule impfen. Einige Kinder teilten mit, dass die empfohlenen Impfungen zwischenzeitlich bei der Kinderärztin oder beim Kinderarzt durchgeführt wurden, oder dies geplant ist.

In der Bevölkerung macht sich landesweit eine zunehmende Nachlässigkeit hinsichtlich des notwendigen Impfschutzes breit. Immer wieder kommt es zu regional gehäuft auftretenden Ausbrüchen von Infektionskrankheiten, wie jüngst zum Beispiel Masernerkrankungen im Raum Duisburg. Befürchtungen hinsichtlich der Impfstoff-Verträglichkeit sind häufig der Grund für Eltern, ihre Kinder nicht impfen zu lassen. Dabei ist diese Besorgnis aufgrund der wissenschaftlich dokumentierten und aufbereiteten Erfahrungen mit den heutzutage verwendeten Impfstoffe unbegründet. Moderne Impfstoffe sind gut verträglich.

An der Hauptschule an der Schleißheimer Straße wurden die Impfberatungen und die Impfungen nach den aktuellen Empfehlungen der ständigen Impfkommission des Robert-Koch-Instituts (STIKO-Empfehlungen vom Juli 2005 mit Ergänzungen vom Januar 2006) für die Infektionskrankheiten Masern, Mumps, Röteln, Keuchhusten, Kinderlähmung, Diphtherie, Tetanus, Hepatitis B und Windpocken angeboten. Informationen über Impfungen an Schulen gibt die jeweilige Schulärztin (zentrale Telefonnummer 233-47 919) oder das Sachgebiet Impfwesen (Tel. 233-37 650); [www.muenchen.de/impfen](http://www.muenchen.de/impfen).

*Pressestelle des Referates für Gesundheit und Umwelt*

*der Landeshauptstadt München, Bayerstraße 28a, 80335 München*

*Henrik Jörgens, Tel. 089-2 33-4 75 09, Fax: 2 33-4 75 08, E-Mail: [Henrik.Joergens@muenchen.de](mailto:Henrik.Joergens@muenchen.de)*